

Potentialanalyse in den 7. Klassen

Am 29. und 30. Juni 2021 führten Mitarbeiter des FöBi- Bildungszentrums Gotha im Rahmen der Berufsorientierung die Potentialanalyse in den 7. Klassen durch. Aufgrund der noch geltenden Einschränkungen wegen der Corona- Pandemie fand dieser Test in diesem Jahr nicht wie gewohnt im FöBi Gotha statt, sondern an unserer Schule.

Das Ziel der Potentialanalyse ist es, persönliche Stärken, Fähigkeiten, Kompetenzen, Interessen und Neigungen der Schüler und Schülerinnen frühzeitig zu erkennen und in der Berufsorientierung zu fördern. Hierzu lösen die Schüler handwerkliche Aufgaben als Einzelübungen oder im Team.

Die Schüler*innen in den vier Gruppen wurden von den verantwortlichen Mitarbeitern Herrn Wenzel, Herrn Preiß, Herrn Fröhlich und Herrn Nowack betreut. Hierbei wurde genau beobachtet, wie die Schüler*innen an die Lösung der Aufgaben herangehen.

In Einzelübungen mussten die Kinder z.B. einen Würfel aus Papier ohne Kleber basteln oder aus einem Draht verschiedene Figuren nach einer Vorlage biegen.

Bei der Teamübung waren Fantasie, Geduld und natürlich die Zusammenarbeit in der Gruppe gefragt, denn um die „Leonardobrücke“ zu bauen, sind viele hilfreiche Hände und genaue Absprachen erforderlich.

Insgesamt kam es bei diesen Übungen nicht vordergründig darauf an, alles perfekt zu lösen, sondern kreativ zu sein und nicht sofort aufzugeben, wenn etwas nicht gleich gelingt.

Die Ergebnisse wurden anschließend in den einzelnen Stammgruppen präsentiert und ausgewertet.

Die zum Abschluss durchgeführte Selbsteinschätzung soll zeigen, ob die Schüler sich und ihr Verhalten realistisch einschätzen können. In der später folgenden Fremdeinschätzung durch die Mitarbeiter des FöBi wird die Selbsteinschätzung dann entweder bestätigt oder korrigiert.

Die 7. Klassen bedanken sich herzlich bei den Mitarbeitern des FöBi für den interessanten Vormittag und die gute Betreuung.

K. Staude
Klassenlehrerin Klasse 7b



1 Gruppenarbeit - Brücke



2 Würfel ohne Kleber